

Jubiläums-
veranstaltung

25. Präsentationsrunde wissenschaftlicher Forschungsprojekte Interdisziplinäres Zentrum für Suchtforschung Würzburg (IZSW)

Mittwoch, 04. Dezember 2024, 13.00–17.30 Uhr

Hörsaal Zentrum für Psychische Gesundheit
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie
Margarete-Höppel-Platz 1 · 97080 Würzburg

Anmeldung bis 27.11.2024
E-Mail: Psy_Veranst@ukw.de

ZEP

Zentrum für
Psychische
Gesundheit



PPP

Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie

Liebe Mitglieder des IZSW,
sehr geehrte Gäste,

Abhängigkeitsstörungen beschreiben das unabweisbare Verlangen nach Substanzkonsum oder spezifischem Verhalten trotz erheblicher negativer Konsequenzen. Abhängigkeitsstörungen treten ab dem Jugendalter über die gesamte Lebensspanne auf. Sie beeinträchtigen die freie Entfaltung und die sozialen Chancen eines Individuums und verändern Verhalten, Kognition und soziale Interaktion stark, was auf biologischer und psychologischer Ebene abbildbar ist. Diesem Phänomen wird nur ein interdisziplinärer Ansatz gerecht, den wir auch in der 25. Veranstaltung unseres Interdisziplinären Zentrums für Suchtforschung Würzburg (IZSW) mit einer Präsentation von Forschungsprojekten und einer Diskussion aktueller Themen fortsetzen wollen. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.

Für dieses besondere 25. Symposium konnten wir zwei renommierte externe Referenten für einen Vortrag gewinnen: Herr Prof. Thomasius, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, wird vortragen zur kürzlich vollzogenen „Cannabislegalisierung“ und uns berichten, ob diese „Fluch oder Segen“ ist. Herr Prof. Stark, Justus-Liebig Universität Gießen, wird zur Pornographie-Nutzungsstörung, einer möglicherweise vernachlässigten Verhaltenssucht, referieren.

Wir starten um 13 Uhr mit Vorträgen lokaler Referentinnen und Referenten zu neuronalen Korrelaten von Annäherungs- und Vermeidungskonflikten bei Alkoholabhängigkeit (Prof. Herrmann, EP), zur Entwicklung eines digitalen Cannabis-Präventionsprogramms (Stella Vieth, KJPPP) sowie zur Möglichkeit, die Psychotherapie mit psychedelischen Substanzen zu unterstützen (Paula Iversen, Psychologie).

Wir wenden uns mit dieser kostenfreien Veranstaltung an Kolleginnen und Kollegen aus Psychotherapie, Medizin, Pflege, Pädagogik, Psychologie, Sozialpädagogik und alle, die mit dem Thema Abhängigkeitserkrankungen in Klinik und Beratung sowie in der Forschung befasst sind.

Wir würden uns sehr darüber freuen, interdisziplinär mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Prof. Dr. A. Kübler
1. Vorsitzende des IZSW

Prof. Dr. L. Deserno
Stellvertretender Vorsitzender IZSW

Programm

- 12.00 Uhr **Mitgliederversammlung des IZSW**
- 13.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
S. Walther
- 13.05 Uhr **Grußwort**
P. Pauli
Moderation: L. Deserno
- 13.10 Uhr **Neuronale Korrelate von Annäherungs-/
Vermeidungsprozessen bei Alkoholab-
hängigkeit**
M. Herrmann
- 13.30 Uhr **XCan: Ein digitales Serious Game zur
Cannabisprävention bei Kindern und
Jugendlichen in Bayern**
S. Vieth
- 13.50 Uhr **Der Einfluss von Pharmahuasca auf
kognitive Bizarrität in qualitativen
Interviews, die Ähnlichkeit zum REM-
Schlaf und mögliche Implikationen für
substanz-unterstützte Psychotherapie**
P. Iversen
- 14.10 Uhr **Pause**
Moderation: L. Deserno
- 14.40 Uhr **Cannabis Legalisierung - Fluch oder Segen?**
R. Thomasius
- 15.40 Uhr **Pause**
Moderation: A. Kübler
- 16.00 Uhr **Pornographie-Nutzungsstörung - die
vernachlässigte Verhaltenssucht?**
R. Stark
- 17.00 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
A. Kübler und L. Deserno
- 17.30 Uhr **Empfang 25. Präsentationsrunde IZSW**

Zertifizierung

Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt.

Referent*innen und Organisatorisches

Prof. Dr. med. Lorenz Deserno

Professur für Neurowissenschaften
in der Entwicklungspsychiatrie,
2. Vorsitzender des IZSW,
Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie,
Universitätsklinikum Würzburg

Prof. Martin Herrmann

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Würzburg

M.Sc. Paula Iversen

Institut für Psychologie,
Lehrstuhl für Psychologie I,
Abteilung Interventionspsychologie,
Universität Würzburg

Prof. Dr. rer. nat. Andrea Kübler

Dipl.-Biol., Dipl.-Psych.,
1. Vorsitzende des IZSW, Institut für
Psychologie, Lehrstuhl für Psychologie I,
Abteilung Interventionspsychologie,
Universität Würzburg

Prof. Dr. Paul Pauli

Präsident Julius-Maximilians-Universität
Würzburg

Ansprechpartnerin

Juliane Erdinger

Telefon: 0931 201-77119 · E-Mail: Psy_Veranst@ukw.de

PD Dr. med. Thomas Polak

Chefarzt, Hephata Diakonie,
Fachklinik Weibersbrunn

Prof. Dr. Rudolf Stark

Professur für Psychotherapie und
Systemneurowissenschaften,
Justus-Liebig Universität Gießen

Prof. Dr. med. Rainer Thomasius

Ärztlicher Leiter des Deutschen Zentrums
für Suchtfragen des Kindes- und
Jugendalters (DZSKJ),
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Stella Vieth

Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie,
Universitätsklinikum Würzburg

Prof. Dr. med. Sebastian Walther

Direktor der Klinik und Poliklinik
für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie,
Universitätsklinikum Würzburg



Die Klinik ist ab dem
Würzburger Hauptbahnhof
mit den Straßenbahnlinien
1, 2 und 5 Richtung
Grombühl (Haltestelle
Wagnerplatz) zu erreichen.

Von der Haltestelle
Wagnerplatz bis zur Klinik
sind es noch 10
Gehminuten.

Weitere Informationen zur Anreise und zu

Parkmöglichkeiten im Internet: www.ukw.de/anreise

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.ukw.de/psychiatrie

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten bei Veranstaltungen finden Sie unter
www.ukw.de/recht/datenschutz